

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 6 (1793)  
**Heft:** 25  
  
**Rubrik:** Räthsel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bey Buchbinder Schwendimann sind gebunden zu haben:		Bz.
Kleine, lyrische Gedichte von Weise 2 Ehl.		10
Der Mensch in Vorlesungen von Joh. Kern.		7
Abhandlungen aus der Philosophie und Moral von Hirschfeld.	" " " "	8
Der Denker, ein Werk fürs praktische Leben		5
Pot - Pourri für die Lesewelt.	" " "	5
Lehrreiche und angenehme Unterhaltungen zur Bil- dung des Verstand und Herzens	" " "	5
Wilhelm Edelwald, die Geschichte eines verlohrnen Sohns.	" " " "	6
Das Unkraut unter dem Weizen, von H. von Eckhartshausen.	" " " "	4
Lobrede auf die Dummheit	" " "	2

### Auflösung des letzten Räthfels.

Eine Nachthaube.

#### Charade.

Mein Erstes bindt mit festem Arm,  
Den Zuber und das Faß,  
Auch jagt die Jugend rasch und warm,  
Mich spielend durch die Gas.  
Mein Zweytes schützt vor Schnee und Wind  
Und ist bald groß, bald klein,  
Es ist ein wahres Modekind,  
Und trägt dem Schneider ein.  
Mein Ganzes machte, Welch Gespaß!  
Ehmals bey jedem Weib,  
Weit dicker als ein Lägerfaß  
Den allerdünsten Leib.